



**IHK MAGDEBURG**

# **Antrag**

**auf öffentliche Bestellung und Verei-  
digung als Sachverständige(r)**

Stand: Februar 2019

## Fragebogen zur öffentlichen Bestellung als Sachverständige(r) (erstmalige Bestellung)

Name und Vorname: \_\_\_\_\_

Titel/ Berufsbezeichnung: \_\_\_\_\_

Bestellungstenor: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Haben Sie bereits bei einer anderen Bestellungskörperschaft einen Antrag auf öffentliche Bestellung gestellt?

Ja

Nein

Wenn ja, bei welcher?

\_\_\_\_\_

**1. Geschäftsanschrift (ggf. Firmenname):**

Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mobil \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Internet \_\_\_\_\_

**Privatanschrift:**

Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mobil \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Internet \_\_\_\_\_

Die Anschrift, unter der ich angeschrieben werden will, habe ich angekreuzt.

**2. Weitere Niederlassung/en** (bei mehreren Niederlassungen bitte extra Blatt beilegen):

Anschrift/en, Angabe der Kommunikationsmittel (Telefon, Telefax, Mobiltelefon usw.):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Im Bezirk der Industrie- und Handelskammer: \_\_\_\_\_

**3. In welcher Form üben Sie Ihre Sachverständigentätigkeit aus?**

- hauptberuflich  nebenberuflich

(Hauptberuflich: 60% und mehr aller Einkünfte stammen aus gerichtlicher und außergerichtlicher Tätigkeit.)

- alleine  in einer Sozietät

**4. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie außer der Sachverständigentätigkeit noch aus?**

---

---

**5. Ich bin tätig als:**

prozentualer Anteil

- Sachverständiger  
 selbstständiger Gewerbetreibender  
 freiberuflich Tätiger  
 Beamter  
 Angestellter

---

---

---

---

---

Wenn als Angestellter, bitte Angabe des entsprechenden Arbeitgebers: (Freistellungserklärung beilegen):

---

---

---

**6. In den letzten zwei Jahren habe ich die nachstehende Anzahl Gutachten erstellt:**

- a. für Gerichte:  
b. für Staatsanwaltschaften:  
c. für sonstige Behörden:  
d. für private und andere Auftraggeber:  
e. für Versicherungsgesellschaften:

---

---

---

---

---

**Insgesamt:**

---

**7. Das Auftragsvolumen ist in den letzten zwei Jahren**

- gestiegen  
 gefallen  
 gleich geblieben

**8. Ich war gezwungen, die Übernahme von Gutachtaufträgen abzulehnen:**

- Ja  Nein

Wenn ja, wie viele?

---

Und warum (z.B. wegen Krankheit, Überlastung usw.)?

---

---

**9. Die durchschnittliche Wartezeit vom Eingang des Auftrages bis zur Erstellung des Gutachtens betrug:**

---

**10. Auf keinen/ einen privaten Auftraggeber entfiel mehr als 1/3 meiner erstellten Gutachten.** (Zutreffendes bitte unterstreichen)

**11. Für die Erstellung meiner Gutachten**

a. steht mir folgende technische Ausrüstung zur Verfügung:

---

---

---

---

b. nahm ich folgende Einrichtungen oder Hilfsmittel Dritter, insbesondere berufsständischer oder genossenschaftlicher Vereinigungen oder bestimmter Auftraggeber in Anspruch:

---

---

---

c. bediene ich mich der Hilfe technischer Mitarbeiter:

Ja

Nein

**12. Ich verfüge über folgende Spezialkenntnisse:**

a. innerhalb meines Sachgebietes:

---

---

---

---

b. außerhalb meines Sachgebietes:

---

---

c. sonstige Zusatzqualifikationen (z.B. Mediationsausbildung):

---

---

**13. Haben Sie eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen, die auch das Haftungsrisiko aus Ihrer Sachverständigentätigkeit abdeckt?**

Ja

Nein

Wenn nein: bitte angeben weshalb:

---

**14. Liegen bei Ihnen Beeinträchtigungen des Gesundheitszustandes vor, die Ihre Tätigkeit als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger auf dem beantragten Sachgebiet einschränken oder einschränken können?**

Ja

weiß nicht genau

Nein

Bitte gegebenenfalls erläutern:

---



---

**15. In den letzten drei Jahren habe ich durch den Besuch folgender Kurse, Lehrgänge und Seminare meine Fortbildungspflicht als Sachverständiger erfüllt (bitte Bestätigung beilegen).**

*Auch Zeitschriftenabonnements von Fachliteratur können hier mit entsprechendem Nachweis angegeben werden.*

---

**16. Wirtschaftliche Verhältnisse**

**a.** Sind Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geordnet?

Ja

Nein

**b.** Haben Sie jemals eine Vermögensauskunft (§ 802 c ZPO) abgegeben?

Ja

Nein

**c.** Haben Sie jemals Antrag gestellt auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über Ihr Privat- oder Firmenvermögen, ist ein derartiges Verfahren gegen Sie eröffnet oder mangels Masse abgelehnt worden?

Ja

Nein

**d.** Sind die beiden vorstehenden Fragen für ein Erwerbsunternehmen, dessen Inhaber, Mitinhaber bzw. gesetzlicher Vertreter Sie waren, während dieser Zeit zu bejahen oder zu verneinen?

Ja

Nein

**17. Sind Sie vorbestraft?** Ja Nein

Bitte beantragen Sie hierzu das **behördliche Führungszeugnis!!**

(Die Führungszeugnisse werden beim örtlichen Einwohnermeldeamt oder Bürgeramt beantragt und dann direkt an die IHK gesendet.)

**18. Anregungen, Wünsche, Bemerkungen:**

---

---

**Erklärung des Antragstellers**

Ich versichere hiermit, dass die vorstehend gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen. Des Weiteren bin ich mir bewusst, dass unvollständige oder falsche Angaben die Ablehnung meines Antrages auf öffentliche Bestellung bzw. – im Fall einer bereits erfolgten öffentlichen Bestellung und Vereidigung – den/die Widerruf/Rücknahme der öffentlichen Bestellung zur Folge haben kann.

---

Ort, Datum

---

Rundstempel, Unterschrift

**Anlage**

*Kostenübernahmeerklärung*

*Beizufügende Unterlagen*

## **KOSTENÜBERNAHMEERKLÄRUNG**

Mir ist bekannt, dass das Bestellungsverfahren zum öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen bei der Industrie- und Handelskammer mit Kosten verbunden ist.

Ich verpflichte mich, neben der Gebühr gem. Gebührentarif zur Gebührenordnung der Industrie- und Handelskammer Magdeburg in der jeweils gültigen Fassung, die zusätzlichen durch meine fachliche Überprüfung entstandenen Auslagen – unabhängig vom Ergebnis der Überprüfung – zu zahlen (vgl. Informations- und Merkblatt für die öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständiger durch die IHK).

Ich bin bereit, auf Aufforderung auf die zu erwartenden Auslagen einen Vorschuss an die Industrie- und Handelskammer zu bezahlen.

Mir ist bekannt, dass die Kosten auch bei Nichterscheinen zu einem angesetzten Termin zur fachlichen Überprüfung anfallen.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

**Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:**

- a) Tabellarischer Lebenslauf, der neben den Angaben zur Person eine genaue Darstellung der Schul- und Berufsausbildung und eine genaue Darstellung der beruflichen Tätigkeit enthält.
- c) Ein aktuelles Passbild.
- d) Kopien aller relevanten Zeugnisse, Diplome und sonstige Urkunden, insbesondere über die Berechtigung zur Führung etwaiger akademischer Titel und Grade oder sonstiger Berufsbezeichnungen, Beschäftigungsnachweise und einschlägige Dienst- und/oder Arbeitszeugnisse (Sie können den Nachweis durch beglaubigte Kopien oder Fotokopien bei gleichzeitiger Vorlage der Originale erbringen).
- e) Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde im Original gemäß § 30 Abs. 5 BZRG (nicht älter als drei Monate)
- f) Bescheinigung in Steuersachen Ihres zuständigen Finanzamtes im Original (gemäß Gültigkeitsdatum)
- g) Kopie der Berufshaftpflichtversicherung
- h) Sofern Sie sich in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis befinden, ist eine Freistellungserklärung Ihres Arbeitgebers erforderlich, die auf einem gesonderten Formblatt abzugeben ist (siehe Muster).
- i) Vorlage von mindestens drei selbständig erstatteten Gutachten (in dreifacher Ausfertigung) auf dem beantragten Sachgebiet und gegebenenfalls weitere Unterlagen wie Ausarbeitungen, Veröffentlichungen, Aufsätze und wissenschaftliche Abhandlungen aus denen sich die nachzuweisende besondere Sachkunde und die Fähigkeit zur Gutachtenerstattung ergeben. Wenn fachliche Bestimmungsvoraussetzungen weitere Vorgaben (z.B. mehr Gutachten) vorsehen, so sind diese zu beachten. Fügen Sie bitte auch eine Liste der von Ihnen auf Ihrem beantragten Sachgebiet erstatteten Gutachten bei.
- j) Referenzen (Nennung von fünf oder mehr Personen, die Auskunft über die persönliche Eignung, über die erforderliche Sachkunde und die Gewähr der Unparteilichkeit geben können.)
- k) eine Erklärung, dass Sie nicht für das frühere Ministerium für Staatssicherheit/ Amt für Nationale Sicherheit oder für eine der Untergliederungen dieser oder vergleichbarer Institutionen tätig waren. Außerdem eine Erklärung, dass Sie weder eine Verpflichtungserklärung im Zusammenhang mit einer der genannten Stellen unterschrieben noch finanzielle Zuwendungen oder sonstige Vergünstigungen von einer der genannten Stellen erhalten haben.